

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

N^o. 26.

Samstag den 3. März

1883.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen von 17-20 Jahr, welches auch Kenntnisse in der Landwirthschaft besitzt kann sofort eintreten bei **Strauß & Schwanen** in Hebesingen. Ohne gute Zeugnisse, unnötig sich zu melden, Behandlung und Lohn gut.

W e i l e r.

120 Schuh eichenes beschlagenes Bauholz, wobei 2 Pforten, circa 30-34 Schuh lang, wird auch jedes Stück einzeln abgegeben.

Jg. Abraham Kolb.

Sommerroggen

50 Str. sehr schönen zum aussäen, sowie 130 Str. unberegneten Dinkel hat zu verkaufen

F. Durr & schwarzen Döfen in G m ü n d.

Magd-Gesuch.

Ein solides eingezogenes Mädchen, das in Feld- und Hausarbeiten erfahren ist, wird bis nächst Georgi in ein gutes Haus gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Fruchtpreise.

Winnenden den 21. Februar 1883.

		höchster	mittler	niedrigster
Dinkel	Centner	5 96	5 89	5 80
Haber	"	5 94	5 82	5 74
Waizen	Simri	4 -	3 80	-
Gerste	"	2 30	2 10	-
Roggen	"	2 70	2 50	-
Ackerbohnen	"	3 -	2 80	2 60
Welschkorn	"	3 20	3 -	2 80
Wicken	"	3 30	3 -	-
Erbsen	"	5 -	-	-
Linzen	"	6 -	-	-

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 26. Febr. Im Saale des Gasthofs zur Krone in Schorndorf hielt Samstag der Reichstagsabgeordnete Frhr. von Wöllwarth eine Rede vor seinen Wählern, worin er über sein Verhalten im Reichstag Rechenschaft gab. Er ging die verschiedenen Gesetzesvorlagen einzeln durch, bemerkte beim Tabakmonopol, daß wenn 5 Millionen Bayern 28 Millionen Marksteuer zahlen und die Tabaksteuer einem Reiche von 45 Millionen Einwohnern gegenwärtig nur 20 Millionen eintrage, die Höherbesteuerung des Tabaks doch sicher geboten erscheine. Weiterhin ging der Redner die einzelnen Steuern durch und wies darauf hin, daß er auf Veranlassung des Kunstmüllers Krämer in Schorndorf die Aufhebung der Identitätszeugnisse bei der Mehlausfuhr erwirkt habe. Gegenüber den erlogenen Behauptungen der demokratischen Blätter, als hätten ihre Gefinnungsgenossen allein die Abtriche am Militäretat durchgeführt, weist Frhr. v. W. nach, daß die aus allen Parteien zusammengesetzte Budgetkommission schon vor der Berathung im Plenum 6 Millionen gestrichen habe. Redner erzählt dann seinen Zwischenfall mit Karl Mayer und weist unter Bekanntgabe von Briefen und Zeitungsartikeln, sowie unter Anführung von Aeußerungen Mayers, Kettlers, Probsts, Göners u. f. w. im württ. Landtag seit 1876 und Mayers in Bamberg nach, daß er vollständig im Rechte war, wenn er der Volkspartei vorwarf, sie wolle die Wehrkraft Deutschlands schwächen. (Allgemeine Sensation, die anwesenden Demokraten machten ganz verbuchte Gesichter zu diesen überwältigenden Beweisen.) Weiterhin berührte Redner die Börsensteuer und die Frage der Arbeitsbücher. Nach einer kurzen Debatte, an der sich einige Schorndorfer Gewerbetreibende sowie Fabrikant Gabler (Demokrat) von Schorndorf und Fabrikant Eitz von Eislingen über die letztere Frage theilhaftig hatte, zeigte es sich, daß die große Mehrheit der Anwesenden für Arbeitsbücher ist. Der Abgeordnete schloß sein Referat mit der Hoffnung, daß das deutsche Reich trotz aller Feinde bestehen bleiben werde, so lange Gott Eisen wachsen lasse. (Anhaltender stürmischer Beifall.) Der Vorsitzende, Oberamtsarzt Dr. Gaupp von hier, schloß hierauf die Versammlung unter nochmaligem Dank für die klaren und überzeugenden Mittheilungen des Herrn Reichstagsabgeordneten.

Schorndorf, 28. Febr. [Ergebnis der Viehzählung.] Die am 10. Januar d. J. vorgenommene Viehzählung hat für den Oberamtsbezirk Schorndorf folgendes Ergebnis geliefert: Es waren im Bezirke im Ganzen 297 Pferde und zwar 8 noch nicht 3 Jahre alte, 127 zu landwirthschaftl. Arbeit, 152 zu gewerbl. und Verkehrszwecken benützte und 10 Reit- und Wagenpferde. An Rindvieh waren vorhanden 259 bis zu 6 Wochen, 656 von sechs Wochen bis zu einem halben Jahr alte Kälber, 1357 Stück Jungvieh im Alter von einem halben Jahr bis zu zwei Jahren, 47 Fahren, 850 Döfen und 6185 Kühe, zusammen 9354 Stück (der größte Viehbesitzer hat insgesammt 25 Stück). An Schafen waren es 5128 Stück und zwar 938 spanische Wollschafe, 1 englisches Fleischschaf, 1945 Bastardschafe, 2244 Landschafe, Schweine wurden 1128 gezählt, darunter 3 Eber, 38 Mutterschweine, Gaisen gab es 621, Bienenstöcke waren vorhanden 795. Am zahlreichsten ist das Geflügel vertreten: 23476 Landhühner, 243 Fühner fremder Racen, 957 Enten, 1021 Gänse, zusammen 25697 Stück. Maul- und sonstige Esel gibt es nicht im Bezirke.

Blüderhausen. Dem Flaschnermeister Dingler von hier wurde in der Nacht vom 25. auf 26. Febr. ein zinblechener Grabstein entwendet. Letzterer war frisch mit Steinfarbe angestrichen und zum Trocknen vor der Wohnung Dinglers ausgestellt. Ob es sich hier um einen Diebstahl handelt ist sehr fraglich; jedenfalls wurde ein schlechter Spass ausgeführt, welcher den bis jetzt noch fraglichen Thäter theuer zu stehen kommen könnte.

Mün., 25. Febr. Der 2. Gewinn der Münsterbaulotterie (30 000 M.) wurde in Bochum in Westfalen verkauft und von einer jungen Braut gewonnen. Wie man hört, soll der 3. Gewinn (10 000 M.) einem Bremser hier, der schon längere Zeit krank liegt, zugefallen sein. [S. W.]

Mün., 25. Febr. Der Zubrang zum Hause des Herrn Wolfmaier in der Walfischgasse, des glücklichen Lotteriegewinners ward von Kindern und Erwachsenen schließlich so groß, daß die Polizei einschreiten und Wolfmaier, der den Gewinn noch gar nicht erhoben hat, es für gerathen halten mußte, den Laden zu schließen und zu verzeihen. [U. S.]

Kaiserslautern, 24. Febr. In der Baumwollspinnerei „Kampersmühle“ bei Kaiserslautern ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche die alte Spinnerei mit 12000 Spindeln zerstört hat; die neue Spinnerei mit 8000 Spindeln wurde gerettet. Aus **Weinheim** wird, als Zeichen des ungewöhnlich milden Frühjahrs, berichtet, daß nicht nur Schlüsselblumen, Veilchen und sog. Palmzägen zu finden sind, sondern schon blühende Mandelbäume gesehen werden.

Berlin. Die Verhandlungen, die zwischen dem Generalpostmeister D. Stephan und den süddeutschen Ministern v. Mittnacht und v. Kraillsheim über die Postmarkenfrage gepflogen werden, haben zwar zu einem Resultat noch nicht geführt, lassen indessen nach dem beiderseits bewiesenen Entgegenkommen noch immer die Erwartung auf eine befriedigende Lösung zu. Zu vorläufigen Vereinbarungen in dem Sinne, wie einzelne Organe in Erfahrung gebracht haben wollen, ist es bisher noch nicht gekommen. Dagegen hat Herr Dr. Stephan den Wunsch ausgesprochen, sich über eine einheitliche Marke für das ganze Reich zu verständigen. Er hat dabei durch seine Erklärungen die Minister von Württemberg und Bayern vermutlich jeder Beforgnisse darüber enthoben, als ob eine Schmälerung der Postreservatrechte auch nur entfernt beabsichtigt sei oder als Konsequenz der rein technischen Einheitlichkeit der Briefwertzeichen sich ergeben könnte.

Paris, 23. Febr. Der Kriegsminister unterbreitet heute dem Präsidenten ein Dekret, welches den Herzog von Chartres, Oberst im 12. Regiment in Rouen, und den Herzog von Alençon, Artilleriekapitän in Disponibilität versetzt.

Triest, 26. Febr. Auf dem Scutari-See fand neuerlich ein Seegefecht zwischen Montenegrinern und Albanesen statt, wobei erstere den Kürzeren zogen. Man spricht von 50 Todten.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom Monat Februar 1883.

Geburten. Nachtrag vom Januar. Den 28. Wilhelmine Sofie, T. des Gottlieb Schilling, Wagners. Februar. Den 5. Marie Karoline, T. des Franz Florian Hofer, Schuhmachers. — Den 5. Hedwig Charlotte, T. des Jakob Nischele, Flaschner. — Den 9. Karl Albert, S. des Carl Roth, Paders i. d. Eisenmehlfabrik. — Den 18. Otto Rudolf, S. des Eduard Paul Mittag, Schlossers. — Den 22. Erwin Ludwig Christian, S. des Matthäus Sperrle, Kaufmanns. — Den 16. Richard Gottlieb, S. des Karl David Gmähle, Wagners.

Sterbefälle. Den 20. Frä. Fanny Nettich, 58 J. alt im Frauenstift. — Den 26. Johann Friedrich Jlg, Bauers Frau, Friederike Dorothee geb. Kübler, 47 Jahr alt.

Regirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs wird am **Dienstag** den 6. März d. J. Morgens 8 Uhr ein **feierlicher Kirchgang**

vom hiesigen Rathhause aus stattfinden. Wir geben uns die Ehre, die Einwohner der hiesigen Stadt freundlichst hiezu einzuladen. Schorndorf, den 2. März 1883. Oberamtmann **Baum**. Forstmeister **Schallheim**. Kameralamtsverweser **Brude**. **D. A. Frank**. Dekan **Finckh**.

Schorndorf. Die unter dem Vieh des Friedrich Schaal in Steinberg, des Fahrenhalters Johannes Rube in Oberurbach u. unter dem in Buhlbronn eingestellten Handelsvieh der Gebrüder Lindauer in Eßlingen ausgebrochene Maul- und Klauenpeuche ist erloschen. Den 28. Febr. 1883. R. Oberamt. **Baum**.

Schorndorf. **Bekanntmachung, betr. Zurückstellung von Reservisten, Landwehrmännern und Ersatzreservisten erster Klasse aus Klassifikationsgründen.** Unter Bezugnahme auf S. 13, 2, S. 45, 2, SS. 17-19 der Kontrol-Ordnung werden diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten erster Klasse, welche auf Zurückstellung aus Klassifikationsgründen (Kontrol-Ordnung S. 17) Anspruch machen, hiemit aufgefordert, ihre Gesuche vor Ende des Monats März, spätestens aber vor dem Aufbruchstermine, bei dem Ortsvorsteher (ihres bauernben Aufenthaltsorts) anzubringen. Der Ortsvorsteher hat die Gesuche, welche in der Regel

mündlich anzubringen sind, zu prüfen und alle zur Beurtheilung derselben erforderlichen Verhältnisse, und zwar für jeden einzelnen Mann besonders, zusammenzustellen. Diese Zusammenstellung muß Aufschluß geben über die in der Ministerial-Verfügung vom 8. April 1876 aufgeführten Punkte (Nüdingen S. 313 und ff.). Die Gesuche sind hierauf dem Gemeinderathe zur Prüfung und gutachtlichen Aeußerung vorzulegen, welche auf den einzelnen Gesuchen beizufügen ist.

Der Ortsvorsteher hat die eingegangenen Gesuche mit einem tabellarischen Verzeichniß derselben der Ersatz-Kommission zu übergeben, welches folgende Rubriken enthält:

- fortlaufende Nummer,
- Geschlechts- und Bornahme,
- Stand und Gewerbe,
- Militärische Verhältnisse,
- Frühere Reklamationen,
- Entscheidung,
- Bemerkungen.

In diesem Verzeichniß werden zuerst die Reservisten, hierauf die Landwehrmänner, endlich die Ersatzreservisten erster Klasse aufgeführt. Hinter jeder Abtheilung ist Raum zu etwaigen Nachträgen zu lassen.

Die Einreichung dieses Verzeichnisses an den Civil-Vorständen der Ersatz-Kommission hat spätestens bis zum 31. März zu erfolgen.

Den 2. März 1883. Der Civil-Vorstande der Ersatz-Kommission. **Baum**, Oberamtmann.

Revier Schorndorf. **Reisig-Verkauf.** **Mittwoch den 7. März l. J.** Nachmittags 2 Uhr

aus Ober- und Unterterruweise: Reisig auf Haufen mit ungefähre 3700 Wellen. **Freitag den 9. März l. J.** Nachmittags 2 Uhr aus **Forcheln und Gäule:** Reisig auf Haufen zu 2500 Wellen geschätzt. Zusammenkunft je beim Spitalhof.

Revier Hohengehren. **Sackblöcke- und Brennholz-Verkauf.** **Am Samstag den 10. März**

aus den Staatswäldern Goldboden, Dunsfelhan, Gehaus, Oberes Haus, Oberes Altwiesle und Dorplatte: Am. 180 buchene Scheiter, 140 dto. Prigel, 2 birkenne Scheiter, 1 dto. Prigel, 290 eichen, buche, birken und erlen Anbruch, 950 buchene und 260 gemischte gebundene Wellen; ferner aus Altwiesenhau: 23 Am. buchene Scheiter, aus Döbelleslinge 3 eichene Sackblöcke. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Goldboden.

Revier Winnenden. **Brennholz-Verkauf.** **Am Montag den 5. März**

aus dem **Zwerenberg:** Am. 17 buchene u. birkenne Prigel 13 forchene Scheiter, 228 dto. Prigel und Anbruch, 11 Nadelholzreisprigel; Wellen: 1440 buchene und gemischte, 1430 forchene. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Schaftrieb. Reichenberg, den 25. Febr. 1883. R. Forstamt. **Bechtner**.

Revier Plochingen. **Reis-Verkauf.** **Am Mittwoch den 7. März**

werden aus dem Staatswald Hafneregart, oberes u. unteres Bahnholz: 4000 buchene Wellen auf Haufen verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 12 Uhr bei der Bahnmühle, zum Verkauf um 2 Uhr auf dem Rathhaus in Hegenlohe.

Kleejamen bei **G. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Revier Plochingen. **Brennholz-Verkauf.** **Am Montag den 12. März**

Vormittags 9 Uhr in der Rose in Büchenbronn aus dem Staatswald Ruhplatz und Sägnach: Am. 63 buchene Scheiter, 188 dto. Durchforstungs-Prigel, 85 dto. Abfall, 6 birkenne Scheiter, 1 dto. Abfall, 62 eichen, 4 aspen Abfall, 13820 sehr schöne buchene Durchforstungs-Wellen. Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 7 Uhr im Sägnach auf der Straße nach Büchenbronn, um 8 Uhr bei der Königs-Eiche.

Schorndorf. Gottlob Dettinger, Bauer in Weiler, bringt am nächsten **Montag den 5. d. Mis.** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letztenmal im öffentl. Aufftrieb zum Verkauf:

20 a 90 qm Acker in der obern Straße. Angekauft um 418 M. Hiezu werden die Kaufslichaber eingeladen. Den 2. März 1883.

Matheschreiberei. **Saatwaizen, Ackerbohnen** verkauft **Buchhalter.**

Die Energie und Muth, welche seitens unserer Bezirksbehörden zum Zweck der Durchführung unserer Schiffsbesichtigungen

Liegenschafts-Verkauf.

Zufolge Beschlusses der Gläubigerschaft von heutigen bringe ich am **Freitag den 9. März l. J.** Vormittags 11 Uhr,

die gesammte zur Konkursmasse des Nachlasses des weibl. Jakob Friedrich Kurz, gew. Bauers hier gehörige in No. 18 und 20 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft auf dem Rathhause in Dühlbronn unter Ausschluß von Nachgeboten entweder gegen Baarzahlung oder auf Zieler lechtmals zum Verkaufe, wozu ich zahlungstüchtige Liebhaber unter dem Anfügen einlade, daß jeder Bieter sogleich einen Bürgen für sein Angebot zu stellen hat. Den 28. Febr. 1882.

Concurs-Verwalter:
Amtsnotar **Speidel.**

Warnung.

Das Laufen über das Grundstück der Ziegler Groß Wm. vom Zielgraben bis auf die Straße ist bei 3 A. Strafe verboten.

Schultheißenamt.
Geradstetten.

Stammholz-Verkauf

am Montag den 5. März d. J. kommen nicht 2,90 Fm. sondern 12,90 Fm. Eichenholz zum Verkauf.

Schultheißenamt.
Schlag.

Rinden-Verkauf.

In Folge Ausstoßung einer größeren Gemeindefläche werden am **Dienstag den 6. März d. J.** Mittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause ca. 1200 Ztr. Kaitelrinde, ca. 600 Ztr. Grobrinde, ca. 25 Ztr. Glanzrinde im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber freundlich eingeladen werden. Den 28. Februar 1883.

Schultheißenamt.
Dühl.

TURN-VEREIN.

Samstag Abend
Versammlung
im Lokal.

A.-V. HARMONIE.

Heute **Samstag** Abend 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Adler, wozu freundlich einlabet
Der Ausschub.

Meine Frühjahrs- & Sommer-Stoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen eingetroffen und halte dieselben bestens empfohlen. Preise billigst. Muster steht gerne zu Dienst.

Locomotiv-Sand.

Das Bauamt ist beauftragt, für den Bedarf an Locomotiv-Sand pro 1883 von im ganzen 1000 ohm auf eine Station geliefert, Offerte einzufordern.

Diese Angebote sind nebst einem Muster in starkem Leinwandfächchen mit deutlicher Aufschrift versehen, längstens bis **Montag den 12. März d. J.**

Schriftlich, versiegelt und portofrei hier einzureichen. Die Bedingungen sind diejenigen der Vorjahre und können auf den Stationen, bei den Bahnmeistern, sowie bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Schorndorf, den 1. März 1882.

K. Eisenb.-Betriebs-Bauamt.
Bundl.

Hofkammeramt Waiblingen.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.



Aus dem Hofkammerwald „Schreyer“ bei Schanbach am 5. und 7. März d. J.

- 55 Eichen bis 12 m lang, bis 86 cm dick mit zus. 66 Fm.
- 4 Eichen bis 8 m " " " " " " " 2,6 "
- 19 Stattbuchen 6 m " " " " " " " 12 "
- 20 Hainbuchen 7 m " " " " " " " 4,5 "
- 34 Forchen- und Fichtenlangholzstämme 4. und 5. Klasse mit zus. 11 Fmtr.
- 7 Forchen- und Lärchenfagholzstämme 2. und 3. Klasse mit zus. 4 Fmtr.
- 60 Rmtr. eichene Scheiter, Prügel und Andbruchholz, worunter einiges für Räder zc.
- 124 Rmtr. buchene Scheiter und Prügel.
- 189 Rmtr. forchene dto.
- 11500 eichene, buchene, gemischte und Nadelholzwellen.

Zusammenkunft je um 10 Uhr im Schlag beim Eichelgarten. Am 5. März wird das Stammholz und ein Theil des Brennholzes und am 7. März der größere Theil des Brennholzes verkauft. Abfuhr gut. Waiblingen, den 28. Februar 1883.

K. Hofkammeramt.
Wuhmann.

Zur Steuer der Wahrheit.

Die Wiedergabe eines Artikels aus der D. R.-P. in hiesigen Amtsblatt, in welchem über die Versammlung am 24. Febr. berichtet wird, veranlaßt mich, nachstehendes zu bemerken:

Die fragliche Versammlung war einberufen nach dem beliebigen Rezept zum „Bauernfang durch vorherige Abhaltung von landwirthschaftlichen Plenarversammlungen“, und so konnte über deren Zusammensetzung kein Zweifel sein. So ziemlich: ein Drittel Schulzen, ein Drittel Schulmeister, ein Drittel Deutscher Verein und Verwandtes. Die drei oder vier Mitglieder der Volkspartei, welche der Versammlung anwohnten, hatten somit keinen Grund in dieses Wespennest zu stehen; daß solche aber in Folge der Auslassungen des Herrn v. Wöllwarth „verbugte Gesichter“ gemacht hätten, dazu hatten sie noch weniger Grund und hat ihnen diese der Berichterstatter der R.-P. geschmackvoller Weise angegedichtet.

Wenn die alten, verbrauchten Beschuldigungen gegen die Volkspartei, als wolle sie die Wehrkraft des Reiches schwächen, auch in dieser Versammlung Beifall fanden, so liegt das nicht an der Stichhaltigkeit der Gründe für längst widerlegte Behauptungen, sondern an dem Mangel jeder Kenntniß und jeden Verständnisses der Bestrebungen der Volkspartei, wie er einer Mehrzahl der Teilnehmer an der Versammlung zugeschrieben werden muß. Die Volkspartei ist eine Partei des Friedens und im Kriege sieht sie jederzeit ein beklagenswerthes Uebel, ist dasselbe aber zur Nothwendigkeit geworden, so sind ihre Angehörigen immer ebenso bereit für das Vaterland einzutreten, wie diejenigen anderer Parteien und darum hat sie das Recht ihre Ansichten über unser Militärwesen auszusprechen.

Wenn Millionen für luxuriöse Kasernenbauten, für fürstlich eingerichtete Offizierskasinos, für Garnisonskirchen verlangt werden und die Volkspartei stimmt dagegen und sagt: Beheft euch mit dem Einfachen, wir Bürger und Bauern müssen uns dormalen auch behelfen, so ist das gewiß kein Versuch, die Wehrkraft des Vaterlandes zu schwächen. Wenn die „Militärische“ Ehre verlangt, daß junge thatkräftige Offiziere, weil sie einmal im Avancement übergegangen worden, sofort sich pensioniren lassen und noch 20 bis 30 Jahre lang die Mittel des Staates in Anspruch nehmen, ohne irgend eine Gegenleistung, so ist es trotz der gegentheiligen Ansicht des Herrn v. Wöllwarth kein „Angriff auf die Schlagfertigkeit der Armee“ wenn die Volkspartei da Einhalt thun will.

Was den „Fall Mayer“ anbelangt, so würde es zu weit führen, alle Belege hier mitzutheilen dafür, daß es an Herrn von Wöllwarth gewesen wäre, nachdem er die Unrichtigkeit eines dem Abgeordneten Mayer im Reichstag gemachten Vorwurfs eingesehen hatte, denselben auch vor versammeltem Reichstag diejenige Genugthuung zu geben, die jeder anständige Mann vom andern verlangen kann. Die diesbezüglichen Aufstellungen stehen übrigens Jedermann von mir aus auf Verlangen gerne zu Diensten. Von der so tactvoll herbeigezogenen Abstimmung über die Arbeitsbücher, durch eine Versammlung von der Zusammensetzung der betreffenden, will ich schweigen und nur noch feststellen, daß der Bericht der R.-P. einen neuen Beweis bildet zu dem Urtheil, das der R.-T. Abgeordnete des XII. Wahlkr. im Reichstag über die conservative Presse gefällt hat.

J. Gabler jr.

34 nach Smetits, behält man die angesehene und billige, empfehle. M. Sperte, Schorndorf.

3. Bism. Sibb. Hypotheken- und Immobilien-Praktiker-Samt in Stuttgart.

Metzelsuppe. Samstag & Dienstag bei Eidele, Bäder.

64er Sonntag Abend bei Schöbel.

Zur Friedrichs-Feier.

Der Frise gibt es viele hier, doch nicht ein jeder hat gut Bier; Drum möcht ich alle Frise bitten, zu kommen in die Karlsstr. hier, wo Friedrich Sambrinus nach guten Sitten, gemiß mit feinem Stoff euch laßt; doch Niemand sei dabei vergesen, wir laden hiezu alle auf Montag Abend ein.

Meiner Friedrich. Schaufeln, Spaten, Viehketten, Striegel, Draht, Drahtstifte, Zpsenägeln, Schuhnägel u. s. w. u. s. w., sowie Regulirösen gibt äußerst billig ab. M. Sperte, früher Ob. Stüber.

Vorkauf Schorndorf

verkauft Kleider aller Sorten, Schuh und Stiefel, Socken, Unterhosen, Kappen, Reise- säcke und Handkoffer für Amerikaner, Schirme, Spiegel und Portraits, Betten, Stuben-, Küche- und Kleiderkästen, Kommode, Sekretär, Tische, Rohr-, Polster- u. Brettkl.-Essel, viele Holz-koffer, Bettladen, Bettrösche u. Matragen zu Aussteuern, Sopha, einige Nähmaschinen und Sonstiges.

Pianino & Harmonium, Kartoffel. Auch werden fortwährend Saare von Frauen und Mädchen gekauft. C. F. Essig.

Mein Lager in Filz- & Seidehüten bringe in empfehlende Erinnerung, ebenso Confirmationshüte zu den billigsten Preisen. Rob. Aicherer, Hutmacher.

Jeder alte Filz- und Seidehut wird nach der neuesten Façon schön und billig hergerichtet. 2'

In Confirmationspäsenten empfiehlt hübsche Gegenstände für Knaben und Mädchen in schöner Auswahl zu billigsten Preisen. Fr. Speidel.

Schorndorf. Gemüse- & Blumenamen, Grassamen, Oberndorfer Angersenkern, Kresse, Lattig & Monatrettig empfiehlt Chr. Palmer, Handelsgärtner.

Ausverkauf

von Porzellanwaaren zu Fabrikpreisen über den Markt auf dem Kirchplatz. Teller von 8 Pfg. an, Kaffeeschüsseln von 11 Pfg. an, Nachtöpfe und Waschkücheln von 45 Pfg. an, Suppenshüsseln mit Dedel für 4 Personen nur 60 Pfg., und sonst noch viel billiges. Mein Stand ist mit rother Fahne versehen. J. Fuchs.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um mit dem Rest meines Lagers vollends rasch zu räumen, habe ich beinahe alle Artikel als:

Sommerstoffe für Kleider und Unterröcke, Filz, Belours, Flanell, fertige Röcke und Schürzen, Futterstoffe, Samt, schwarz und farbig Atlas, Rundpreise, Faden, Lizen, Knöpfe, schwarze und farbige Mooswolle und Seide, Corsetten, Cravatten etc. etc. aufs Neue im Preise herabgesetzt und gewähre außerdem überall noch einen weiteren Rabatt von 10%.

John Müller, Vorstadt Schorndorf.

Kleider-Empfehlung.

Ich bringe meine selbstverfertigte Herrenkleider in empfehlende Erinnerung, hauptsächlich eine große Auswahl in Confirmation-Anzüge als Tuch, Duffel, ein, Halb- und Birko, wo ich für gute Stoffe, gute Qualität und gute Arbeit garantire, sowie zu jedem Anzug Ueberreste abgebe und sichere die billigsten Preise zu. Zugleich empfehle ich meine neu eingetroffene reichhaltige Musterkarte mit den schönsten und billigsten Stoffen versehen. Stoffe liegen zur gefälligen Ansicht und können nach Maß gut und billig gemacht werden.

M. Stadelmann.

Gasthaus z. Adler Schorndorf Gasthaus z. Adler Großer Ausverkauf von Weiß- & Strumpfwaaren

von Samstag den 3. März bis Mittwoch den 7. März. Feste Preise. Gestrickte Socken von 35 S an, Frauenstrümpfe „ 50 S an, Kinderhütle von 28 S an, Kinderhemden von 10 S an, Kinderhemdchen von 18 S an, Kinderhemdchen von 5 S an, Hemdchen von 12 S an, Seidene Hütle von 25 S an, Weiße Barben von 10 S an, Weiße Schoner von 12 S an, Taschentücher, per 1/2 Dk. von 70 S an, Schirtingröcke von A. 1. 10. an, Confirmationshemden mit eingest. Brust von A. 2. 25. an, Handschuhe von 25 S an, Schürzen von 15 S an, Corsetten von A. 1. an, Vorhangstoffe per Meter von 25 S an.

Confirmation-Geschenke.

Von obigen Artikeln eignen sich viele für Confirmation-Geschenke. Beutelsbach. Schönen blauen Kaffe, rein schmeckend, per A 78 S, Schönen Reis, per A 16 S, bei Abnahme von 5 A billiger. Hierbei bemerke ich, daß in meinen sämmtlichen Aeuwaaren von heute ab die Preise herabgesetzt sind. Ferdinand Schmid.

Roggenstroh,

reines, zu Strohmatteu passend, wird zu kaufen gesucht von Rothgerber Ziegler. Unterurbach. Rosenwirth Särer hat einen sehr wachsamem Spitzerhund als entbehrlich zu verkaufen.

Kleesamen, Esparsetten,

Saat-Erbisen und Linsen, alle Arten Garten- & Blumenamen, Angersensamen zc. bei Gg. Th. Bäuerle u/Arbach. Sterbhonquets, Sterbkleider, Braut- und Brautjungfer-Kränze, Sträußchen, n. s. w. empfiehlt b. Döige.

Magd-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, das in Haus- und Feldarbeiten erfahren ist, findet bis nächst Georgi eine Stelle bei...

Strohhiite

zum Waschen und Fagoniren nimmt an und besorgt bestens
3' **Fr. Speidel.**

Waschhiite

werden angenommen und pünktlich besorgt, Formen liegen zur gefälligen Ansicht parat
2' **Marie Burgmaier.**

Schorndorf.
Alle Arten
**Garten- und
Blumensamen**

Grassamen,
sowie verschiedene Sorten **Angersentern** zc. in bekannter vorzüglicher Waare empfiehlt
2' **Wm. Mächten,**
Handelsgärtner.

Schwarzen Cachemir
in hübscher Auswahl empfiehlt auf die Confirmation zu den billigsten Preisen
2' **M. F. Widmann.**

Drahtstifte

empfehlen zu billigen Preisen
4' **Fr. Speidel.**

Mein großes Lager in
Seide- & Filzhüten
bringt auf kommendes Frühjahr in empfehlende Erinnerung. **Confirmandenhüte** zu äußerst billigen Preisen.
A. Seybold, Hutmacher, gegenüber der Tabakfabrik.

Blusen, farbige und weiße Hemden, Schürze in großer Auswahl, sowie schönen Cachemire
zu Confirmationen empfiehlt sehr billig
2' **G. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Feinste Toilettenseifen
mit Parfüm, zu Hochzeitsgeschenken geeignet, empfiehlt
3' **Carl Fischer,** Seifenfiederer.

Kinderwagen
empfehlen in großer Auswahl billigst
2' **Louis Jenisch.**
Nechten Nigaer & Seeländer

Reinsamen,
neue Esparjette,
ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen,
seiberein, garantirt, schöne

Erbsen und Linsen
zur Ausfaat empfiehlt
2' **Chr. Ziegler.**
Ca. 50 Ctr.

Heu und Dehd
hat zu verkaufen
Flaschner Wöhrl.
Es wird jede Woche bei mir Wäsche angenommen zum

Waschen & Bügeln
billig
Frau Schreiner Gang.

Winterschinken
Von heute an ist frischer im Ausschitt bei
2' **Mezger Louppe.**

Ueber den Markt
frische Hühner
bei **Brügel, Bäcker.**

Kleesamen,
hohen und breiten,
empfehlen in schöner Qualität billigst
2' **M. Sperrle,**
früher Ed. Stüber.

Bachsteinkäse,
billige, hat wieder zu verkaufen
2' **Fr. Döffinger** b. Forsthaus.

Reinen Ia. ewigen und drablättrigen
Kleesamen,
sowie baumwollene **Web- & Strickgarne** empfiehlt
2' **G. Weil** i. d. Vorstadt.
Schorndorf.

Ehönen bayrischen
Sommerfaatwaizen,
sowie 30 Ctr. **Stroh** hat zu verkaufen
2' **Karl Schenpp** b. d. Kirche.
Schorndorf.

Auserlesene Saatfrucht:
Bayrischen Glatten, sowie Vorstigen, Sommerwaizen, Gerste, Haber empfiehlt
3' **Karl Fritz,** Bäcker.

Eine größere Partie **Spaten und Schaufeln,** sowie auch ganz stählerne hat zu verkaufen
2' **Daudel, Schmied.**
Heu und Dehd hat zu verkaufen der Obige.

Cannstatter Baugyps
per Saek 80 Pf. fortwährend bei
2' **F. Heß,** Gypser.

Fruchtbrauntwein,
für Reinheit garantirt, empfiehlt
6' **G. Junginger** z. Sonne.
Friederike Entenmann, Kömmelgasse, empfiehlt sich im

Waschen & Bügeln.
Nächsten Freitag (Mittag) ist bei **Dr. Restaurateur Pfleiderer** in Schorndorf zu sprechen
3' **Rechtsanwalt Baumeister.**

Schorndorf.
Einen ein- und zweispännigen **Leiter- & Bretterwagen** und ein neues stärkees **Handwägle** verkauft
Jakob Strähle, Schmied.
Eine bereits neue tannene **Steege** mit 12 Tritt verkauft der Obige.

Einige Parthien
Stroh
kauft **Krämer, Kunstmüller.**
Am **Donnerstag** den 15. verkauft sehr schöne
Milchschweine
Distel.

Bach- & Tag
Hoffas.

Bachstein-Käse
billige Sorten sind eingetroffen und empfiehlt bestens
2' **M. Sperrle** früher Ed. Stüber.
Weutelsbach.

Gläubiger-Aufruf.
Wer an meinen verstorbenen Mann **Nathanael Kuhle,** Weingärtner hier, irgend welche Forderung namentlich aus eingegangenen **Vürgschaftsverbindlichkeiten** zu machen hat und solche nicht innerhalb **8 Tagen** bei mir geltend macht, hat lediglich keine Befriedigung mehr zu erwarten.
Den 27. Februar 1883.
2' **Barbara Kuhle.**

Einige tüchtige auf Eisenmöbel gewandte
Schlosser
finden dauernde Beschäftigung, auch wird ein in allen Zweigen der Eisenmöbelfabrikation erfahrener.
2' **Vorarbeiter gesucht,**
einem verheiratheten würde der Vorzug gegeben. Offerten sub N. 7380 befördern **Haafenstein & Vogler, Stuttgart.**
Ein **Land** in den weiten Gärten verkauft oder verpachtet
H. Stubenvoll.

Eine Kuh
mittleren Alters, auch zum Schlachten geeignet verkauft
G. Junginger z. Sonne.
Am nächsten **Dienstag** ist ein größeres Quantum
Apfel- & Birnbäume
zu haben beim Rathhaus.

Eine freundliche Wohnung
am obern Marktplat, sowie 2 **Kranzardenzimmer** hat zu vermieten
2' **Carl Speidel.**

Sägmühle-Empfehlung.
Meine best eingerichtete Sägmühle empfehle zur gef. Benützung im Holzschneiden
F. Speidel, Wafenmüller. 2'
Adelberg.
Freitag den 9. März ist
weißer & schwarzer Kalk
nebst gut gebrannter **Ziegelwaare, feuerfeste Steine und Backofenplättle**
zu haben bei **Ziegler Gmähle.**
Ein tüchtiger **Pferdeknecht** findet Stelle bei **Obigem.**

Schorndorf.
Einen wohlerzogenen **Jungen** nimmt in die Lehre
Schneider Pfäffle.

Gottesdienste
Borm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Finckh.

Einen kräftigen Jungen
nimmt in die Lehre
Joh. Fischer, Schmied.
1 **Handwägle mit Tragbäume** verkauft
Obigem.

Wintersbach.
Einen wohlerzogenen **Jungen** nimmt in die Lehre
Schneider Pfäffle.

Gottesdienste
Borm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Finckh.

Bach- & Tag
Hoffas.

Bach- & Tag
Hoffas.

Rebirt, gedruckt und belegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 27.

Dienstag den 6. März

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Bekanntmachung, betr. Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Diejenigen Militärflichtigen, welche Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung erheben wollen, werden aufgefordert dieselben womöglich so zeitig geltend zu machen, daß sie noch vor dem Zusammentritt der zur Entscheidung darüber berufenen Ersatzkommission vollständig erörtert werden können

Spätestens sind die Anträge aber am Musterungstermin zu stellen. Auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes, so kann der bezügliche Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. Ers.-Ord. § 62 Ziff. 7.

Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. R.-M.-G. §. 30 Ziff. 6.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden. Ers.-Ord. §. 62 Ziff. 7.

Ein Berücksichtigter, der sich der Erfüllung des Zwecks entzieht, welcher seine Befreiung vom Militärdienste herbeigeführt hat, kann vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. R.-M.-G. §. 21 Abs. 2.

Zulässig sind:
Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse (Ers.-Ord. §. 30 und 31), und zwar:

A. Gesuche wegen häuslicher Verhältnisse aus den in der Ersatz-Ordnung §. 30 Ziff. 2 unter Lit. a bis e aufgeführten Gründen:
1) Zur Stellung von Anträgen auf Zurückstellung sind in den Fällen der Ersatz-Ordnung §. 30 Z. 2 Lit. a bis e die Angehörigen des Pflichtigen (Eltern, Großeltern und Geschwister, bezw. deren Vormünder) in den Fällen des § 30 Ziff. 2 Lit. d und e die Militärflichtigen selbst oder deren gesetzliche Vertreter als ermächtigt zu betrachten.

2) Diese Gesuche sind in der Regel bei dem Ortsvorsteher der Heimathgemeinde des Reklamirten, d. h. derjenigen Gemeinde anzumelden, wo der ordentliche Gerichtsstand des Reklamirten sich befindet, sie können aber auch bei dem Ortsvorsteher der Gemeinde angebracht werden, in welcher der Betreffende gestellungspflichtig ist.

B. Gesuche um Zurückstellung wegen Berufs aus den in der Ersatz-Ordnung §. 30 Ziff. 2 Lit. f angeführten Gründen. Diese Gesuche, welche bei den Ersatzbehörden des Geseßungsbezirks anzubringen sind, erfordern in der Regel Zeugnisse der Anstaltsvorsteher, Studienlehrer, Künstler und Gewerbetreibenden, bei denen der Nachsuchende sich ausgebildet, können aber, wo deren Verbringung nach Lage der Verhältnisse nicht möglich ist, auch durch Zeugnisse der Ortsvorsteher oder sonstiger glaubwürdiger Personen ersetzt werden.

In den Fällen des §. 31 Z. 6 kann, wenn keine Bedenken gegen die Nichtigkeit des Vorbringens obwalten, wovon die bei der Musterung anwesenden Ortsvorsteher in der Regel Auskunft zu geben in der Lage sein werden, von besonderen Nachweisen überhaupt abgesehen werden, da es

sich in allen diesen Fällen nur um zeitliche Begünstigungen handelt.
C. Gesuche um Zurückstellung wegen dauernden Aufenthalts im Auslande. (Ers.-Ord. §. 30 Z. 2 Lit. g.) Diese sind bei den heimathlichen Ersatzbehörden anzubringen und erfordern besondere Nachweise in dem Fall nicht, wenn bekannt ist, daß die Eltern der Gesuchsteller ihren Wohnsitz im Auslande haben und die Gesuchsteller selbst sich ebendort befinden.

Andernfalls sind Zeugnisse darüber beizubringen, daß seit wann, in welcher Eigenschaft und zu welchem Zwecke die Gesuchsteller sich im Auslande aufhalten.

Uebrigens ist anlässlich der Prüfung von Gesuchen um vorzeitige Entlassung im activen Dienst befindlicher Mannschaften auf Reklamation von dem R. Ober-Rekrutirungsrath schon wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß nicht selten in Fällen, in welchen die Einreichung eines Gesuchs um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse begründet gewesen wäre, von den Angehörigen Militärflichtiger ein Gesuch um Einstellung derselben zum Train mit halbjähriger Dienstzeit eingereicht wird, während die kurze Dienstzeit der Trainfahrer im Frieden nie eine Veranlassung werden darf, einen Militärflichtigen aus Rücksicht auf etwaige Reklamationsgründe als Trainfahrer auszuheben.

Hierauf wird in Gemäßheit Erlasses R. Ober-Rekrutirungsraths vom 1. März 1881 (Mündiger S. 406) mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung im activen Dienst befindlicher Mannschaften nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgesuchs vorgetragenen Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diese Bestimmung in ihren Gemeinden auf die ortsübliche Weise zu verkündlichen.
Den 2. März 1883. **R. Oberamt. Baum.**

Schorndorf.
Die unter dem Viehstand des Johannes Kröz in Grunbach ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.
Den 2. März 1883. **R. Oberamt. Baum.**

Schorndorf.
Die Ortsvorsteher
werden auf den Minist.-Erlaß vom 7. v. Mts., betreffend die Aushändigung der Entlassungsurkunden an die Auswanderer, Minist.-Amtsblatt S. 20, unter dem Anfügen hingewiesen, daß künftig in allen Fällen, in welchen es nicht ganz unzweifelhaft ist, daß die Aushändigung der Entlassungsurkunden an die Auswanderer (noch vor ihrer Abreise) persönlich ohne Weiterungen vollzogen werden kann, die letzteren zur Aufstellung eines im Lande wohnenden Bevollmächtigten, welcher zur Empfangnahme der Entlassungsurkunden Namens des Auswanderers und mit Rechtswirkung für diesen ermächtigt sein muß, zu veranlassen sind und daß in solchen Fällen mit dem Entlassungsgesuch stets die Vollmacht des Antragstellers dem Oberamt unter Anschluß der Spertel von 3 Mark vorgelegt werden muß.
Den 5. März 1883. **R. Oberamt. Baum.**

Schorndorf.
Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden,
in deren Bezirk durch die Hochwasserstände und Ueberschwemmungen der Monate Dezember v. J. und Januar d. J. Beschädigungen an Straßen, Ufern und Brücken eingetreten sind, haben